

Piratenlager 2013

Anfangs August liessen sich 30 mutige Kinder auf eine Woche voller waghalsiger und spannender Erlebnisse ein und reisten gemeinsam mit der Jugendarbeit Lützelflüh und Wattenwil in das goldene Zeitalter der Piraten.

Gleich zu Beginn des Abenteuers übten sich die Kinder im Schmuggeln von wertvoller Ware und bewiesen ihre Ausdauer und Flinkheit in einem actionreichen Geländespiel. Wie bekannt sind Seeräuber auf ihren Beutezügen immer wieder brenzligen Situationen ausgesetzt. Ständig müssen sie auf der Hut sein, um Gefahren und Feinden zu entkommen. Als angehende Piraten lernten die Kinder deshalb verschiedenste Fortbewegungsarten kennen: vom schnellen Rennen bei spielerischen Wettkämpfen übers Reiten auf Pferden bis hin zum Schwimmen, Schlauchbootfahren und Klettern an einer steilen Felswand. Ganz Mutige wagten sich sogar durch eine enge Höhle, bei der der Ausgang in einer überhängenden Felswand nur mit Abseilen zu bewältigen war. Mit solchen Wahlaktivitäten konnten die Kinder viel Neues und Spannendes entdecken. Nach den Erlebnissen unter Tags freuten sich die jungen Piraten dann auf die Geschichten am Lagerfeuer, auch mal verbunden mit anschließender Übernachtung unter freiem Sternenhimmel.

Die Tarnung eines Piraten ist das A und O seines Beuteerfolgs, weshalb die Kinder sich Gipsmasken bastelten und Batiktücher als Verkleidung herstellten. Auch Body Painting war angesagt, das wegen der knallbunten Farbkleckschen als Abschreckung vor Feinden dient. Als Pirat kennt man keine Furcht - das haben die allermutigsten Kinder auf der Gruseltour spät abends durch den Wald bewiesen, bravo! Auch beim Klippenspringen von einem über 6 Meter hohen Felsen in den Grenzfluss Doubs im Jura haben viele Piratenkinder Courage gezeigt. Anderen wagten sich im Schlauchboot paddelnd weit den Fluss hinunter.

Nach vielen Stunden an der Sonne, in Höhlen und im Wasser müssen sich selbst Piraten richtig gründlich einseifen und waschen. Dank einer coolen Schaumparty mit begleitender Discomusik eines Live-DJs endete dieses Muss in einer perfekten Überraschung.

Auch eine Wald- und Schluchtwanderung durfte nicht fehlen. Als ob der steile Abstieg nicht schon abenteuerlich genug gewesen wäre, wurde die Piratenhorde auch noch von ihren ärgsten Gegnern, den Spaniern, überfallen. Allerdings verloren diese auf ihrer Flucht eine Schatzkarte, welche die Kinder zu einem leckeren Schatz führte.

Als Abschluss gönnten sich die mutigen Piraten dann eine Piratenparty mit zahlreichen Showeinlagen und witzigem Unterhaltungsprogramm.

Dieses Abenteuerlager war nur möglich, weil 10 jugendliche Freiwillige eine Ferienwoche opferten, um mit ihrem grossen Einsatz den Kindern dieses Lager zu ermöglichen. Diesem tollen Engagement gilt ein grosser Dank! Als Jugendarbeiter freue ich mich bereits auf das Sommerlager 2014

Reto Blaser